



# Rotary Club Zermatt, Distrikt 1990

## Wochenbericht Nr. 34 – 2011/12

---

Datum / Zeit:	Dienstag, 21. Februar 2012 / 18.30
Ort:	Kantine Imboden
Anlass:	Klassifikationsvortrag von Imboden Georg
Vorsitz:	Albert Andenmatten
Berichterstatter:	Kronig Heinz
Präsenz:	65 %
Nächstes Gästemeeting:	Donnerstag, 23. Februar 2012, 18.00 Uhr Hotel Schweizerhof <b>Verantwortlicher &amp; Anwesende: Sieber André,</b> Stoffel Mario, Biner René, Lauber Harry, Zurbriggen Georges
Nächstes Meeting:	Dienstag, 28. Februar 2012 Auswertung Kamingespräche Ort: Hotel Schweizerhof Zeit: 18.30 Berichterstatter: Lauber Harry

---

Der Präsident begrüsst eine stattliche Anzahl Clubmitglieder zum fasnächtlichen Meeting vor Beginn der Fastenzeit; er dankt im Namen aller Georges Imboden für die Einladung.

Nach einer währschaften Fleischsuppe erzählt der Gastgeber von seinem Werdegang.

Nach Absolvierung der Maurerlehre, besuchte Georges 1984 die Bauführerschule in Aarau und kam anschliessend nach Zermatt, um in der Familien-AG leitende Funktionen zu übernehmen. Er hat sich rasch an das rauhe Klima der Baustellen gewöhnt, hat seit 1988 den Wohnsitz in Zermatt und ist nun Leiter der Filiale Zermatt der Bauunternehmung Ulrich Imboden AG.

Nach einem ausgezeichneten "altum Gsothnum", erfahren wir aus der Firmen-CD sehr interessante Einblicke in die Entstehungsgeschichte der Firma.

Ein vitaminreiches Dessert zusammen mit Café und Verdauungshilfe rundet den sehr gelungenen Abend ab.

Vielen Dank an Georges für seine Grosszügigkeit; dem Koch Renold Summermatter mit Gattin für die vorzügliche Bewirtung und Bedienung.

### Informationen

- Im Namen von uns Rotariern spreche ich Mario Stoffel unser aufrichtigstes Beileid zum Tod seines Vaters aus.
- Nächstes Meeting: nicht der Herr Kdt der Schweizer Garde, sondern Auswertung der Ergebnisse der Kamingespräche

### Witz der Woche:

Im Kloster wird gebaut und in der Küche bleibt jede Menge Suppe übrig. Die Oberin schickt die Küchenschwester mit der Suppe zur Baustelle, um sie an die Arbeiter zu verteilen.

Überlegt die Schwester:

'Bevor ich den Arbeitern die Suppe gebe, möchte ich doch wissen, wie es um ihren Glauben steht.' Als erstes trifft sie den Polier.

Sie fragt ihn:

'Kennen Sie den Pontius Pilatus?  
'Der Polier schreit nach oben:  
'Kennt einer den Pontius Pilatus?  
"Warum?' ' tönt es zurück.

'Seine Alte ist da und bringt ihm das Essen!'

Nachzulesen unter: <http://www.rotary1990.ch/zermatt>